



SUSTAIN BIS ZUM ABWINKEN

Spector NS-5XL

Hand made in USA, Spector NS-5XL – ein Statement am Ende einer evolutionären Entwicklung der elektrischen Bassgitarre oder eine Antithese zu Fender? Seit 1976 entwirft und baut Stuart Spector hochwertige Instrumente. Nach den ersten Anfangserfolgen entwarf Ned Steinberger für Spector die erste Version des NS Curved-Body Bass. Die Spector Guitars Werkstatt war in Brooklyn New York ansässig (1976-1985), wo auch bald ein erster Mitarbeiter eingestellt wurde, und zwar niemand anderes als der junge Gitarrenbaulehrling Vinnie Fodera. 1985 kaufte

die Firma Kramer Spector auf, um neben Gitarren auch hochwertige Bässe anbieten zu können, die weiter unter dem Namen Spector angeboten wurden. 1990 ging Kramer bankrott und Stuart Spector kämpfte acht Jahre vor Gericht um Namensrechte und Patente, darum, Bässe wieder unter seinem Namen bauen zu dürfen. In dieser Zeit baute Stuart Spector unter dem Namen Spector Designs. Seit er die Namensrechte Spector zurückgewonnen hat (1998) firmiert und baut er wieder unter seinem Namen.

Von Lutz J. Mays



Dieser Bass ist einfach zu schön, um war zu sein – und das sagt ein „Schraubhals-Passiv-34“-Typ“. Die Decke aus Kastanienwurzelnholz, der Boden aus Walnuss, dazwischen hochwertiges Ahorn, alles fein sandgestrahlt, lackiert und poliert. Ja, der Hals ist nicht der breiteste, aber fett, Preci-like, sehr gut in der Hand liegend. Auch das Konstruktionsprinzip des durchgehenden Halses ist eigentlich nicht so mein Geschmack – hier ist jedoch alles anders, Chapeau! Der graphitverstärkte Hals ist aus drei Teilen Ahorn verleimt und mit einem Griffbrett aus bolivianischem Rosenholz versehen. 24 Bünde garantieren einen großen Tonumfang und die 35“ Mensur soll gewährleisten, dass dieser auch bis in die tiefsten Töne sauber übertragen wird. Geschmückt wird das Fingerboard noch von schönen Abalone Spector Crown Inlays. Die goldenen Mechaniken sind von Gotoh und die tolle, etwas in den Korpus versenkte Messingbrücke von Spector designed. Die PS auf die Straße bringen zwei Dual Coil Humbucker von EMG (Modell EMG 40DC) in Verbindung mit dem auch wieder von Spector selber entwickelten 18 Volt Preamp (Volume, Balance, StackPot Treble/Bass).



DETAILS:

Hersteller: Spector

Modell: NS-5XL

Herkunftsland: USA

Basstyp: 5-String, Solidbody, Neck thru

Korpus: NS-Body-Design, Premium

Buckeye Burl/Walnut/Maple

Finish: High Gloss

Hals: durchgehend, 3-Piece Maple mit

Carbon Fiber Reinforced

Inlays: Crown Abalone

Bünde: 24

Griffbrett: Bolivian Rosewood

Griffbrettradius: 16"

Stringspacing Brücke: 17 mm

Brücke: Spector Solid Brass

Mechaniken: Gotoh GB7 Gold

Mensur: 35"

Gurthalter: Schaller Straplocks

Pickups: EMG 40DC

Regler: Volume, Balance,
stacked Treble Bass (cut&boost)

Gewicht: 4,7 kg

Preis: 6.810 Euro

Zubehör: Case

Getestet mit: Glockenklang Bass Art,
TC RH750, Glockenklang Acoustic 8-1 &
Space Deluxe

Vertrieb: G. Knauer

www.spectorbass.com

www.gknauer.de

Ausbalanciert

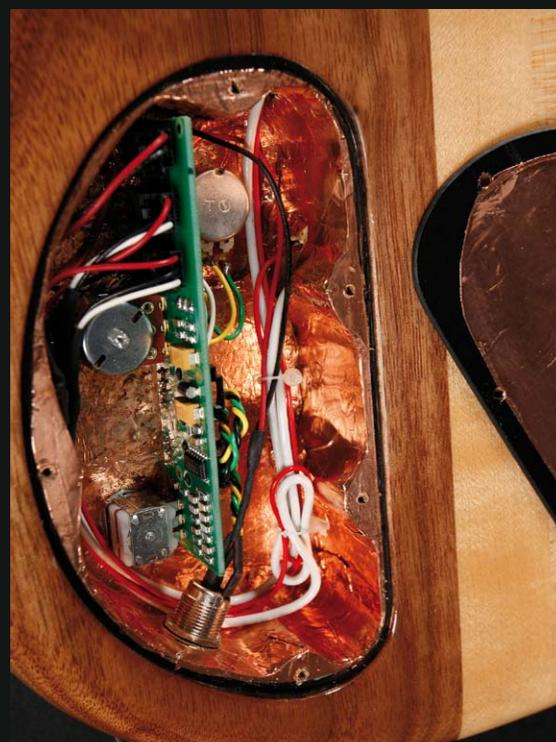
Unverstärkt gespielt ist dieser Bass der Hammer. Völlig ausbalanciert hängt er an der Schulter, ist schnell in der Ansprache und mit einem Sustain bis zum Abwinken. Er klingt trotzdem noch schön holzig und resonant und das, obwohl er mit einer Neck-Through-Konstruktion ausgestattet ist. Die Bespielbarkeit ist herrlich (trotz 35") und die Saitenlage ist nicht einmal ultraflach eingestellt, sondern zum Paddeln geeignet! Durch das NS-Body-Design, also den nach oben gewölbten Korpus, geht eben dieser der rechten Hand geradezu aus dem Weg, was das angenehme Spielgefühl sehr unterstützt und es leicht macht. Leicht – damit kommen wir zu dem einzigen kleinen Wermutstropfen – der Bass ist dies nicht. Die perfekte Verarbeitung rundet das positive Bild noch ab. Es ist alles perfekt. Die Saitenabstände zueinander, Saitenführung, die Sattelkerbung, die Bundierung, das Elektronikfach (perfekt aufgeräumt und abgeschirmt), Pickup-Fräsungen, selbst die Batterien sind hochwertige Duracell-Blöcke ... jetzt könnte man sagen: „Na

ja, bei dem Preis ist das ja wohl selbstverständlich.“ Ich sage das nicht.

Verstärkt gehört, hält der Bass, was er unverstärkt verspricht. Der Klang ist eigen, direkt, fett und durchsetzungsfähig modern. Durch den Balance-Regler lassen sich alle gängigen Stilrichtungen klanglich bedienen. Wobei der Slap-Ton ein sehr moderner ist und keinesfalls dem von Marcus Miller ähnelt, eher dem von Andrew Gouche (u. a. Chaka Khan). Der Preamp rauscht nicht und es lassen sich mit seiner Hilfe geschmackvolle Höhen und Tiefen hinzu- aber auch Ungewünschtes wegregeln. Sehr dynamisch nimmt der Preamp die Regungen der Saiten auf und lässt den Bass über alle Register rund klingen. Leider geht der unverstärkt bemerkte, holzige und resonante Klanganteil im verstärkten Betrieb etwas unter. Der Sound ist eigen und immer heraushörbar, egal, was man am Preamp einstellt, der Grundcharakter ist immer da.

Eigener Charakter

So, angeschnallt meine Damen und Herren, hier stellt sich ein Bass vor, der einen eigenen Charakter hat und ein Statement auf dem Bassmarkt ist. Die sensationelle Verarbeitung, das tolle Design, die Auswahl der Hölzer und Komponenten sind kompromisslos. Und diese Kombination ist gut genug für jede Musikrichtung und jeden Spieler (Doug Wimbish, Mike Kroeger/Nickelback, Garry Talent/Bruce Springsteen), will sagen, mit dieser Legende kann man auf jeder Bühne und jedem Studio bestehen. Großes Kompliment an Stuart Spector für seinen Bass und sein Lebenswerk. Respekt! ■



Raptor



FEATURES

- Vollröhren Bassamp
- Ausgangsleistung: 300 W
- 6 x 6550 Endstufenröhren
- 3 x ECC 83, 2 x ECC 81
- Röhrengesperrte, aktive 4-Band Spulenklangregelung
- hochwertige, streufeldarme Ringkerntransformatoren für Ausgangsübertrager und Netzteil
- eng tolerierte Bauteile
- serieller Einschleifweg
- DI-out (post Master mit Ground-lift)
- 1 x Line out pre Master
- 1 x Line out post Master

>> Schnell, kraftvoll und voller Energie schlägt er zu – der **Raptor**. Dieser puristische Vollröhren Bassamp erreicht mit seinem mächtigen 6550 Endstufensextett eine unglaubliche Dynamik und Power. Verantwortlich hierfür zeichnen nicht zuletzt hochwertige, streufeldarme, Ringkerntransformatoren – Made in Germany. Die Vorstufe ist mit nicht weniger als 5 Doppeltrioden bestückt und liefert einen derart überzeugenden und detailreichen Ton, der einfach nur begeistert. Selbstverständlich gelangt dieser grandiose Ton ohne Qualitätsverluste auch über den trafosymmetrischen DI Output an die PA oder das Mischpult.

Der Raptor – wenn er dich kriegt, bist du verloren! Garantiert!

CABINET

Die optimale Unterstützung für das Top liefert das **Raptor Cabinet**. Ebenfalls in stylisches Echsenleder gehüllt und mit passendem Frontbespannstoff versehen, bietet das Stack pures Vintage-Feeling mit zeitgemäßem Innenleben – mit je einem 15er, einem 12er und zwei 10er Neodymspeakern bestückt.

Alleinvertrieb für Deutschland, Österreich, Tschechien, Belgien, Niederlande, Luxemburg, Dänemark und Schweden.

>> aheadmusic
INSTRUMENTS & ACCESSORIES
ahead music | Wiesenstr. 2-6 | 69190 Walldorf | 06227.60316